

Vauban actuel

Das Stadtteilmagazin

Neu:
Tempo 30 auf
der Wiesentalstraße

Zukunft ungewiss:
Quartiersarbeit Vauban

Wendeschleife:
Viele Einwände



Stellplatz-Pool statt -Bau auf
dem Autofreigelände

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die vierte Ausgabe des Jahres hat uns mehr Arbeit, aber auch zusätzliche, interessante Artikel gebracht. So die Info über den neuen CO2 Verein, der im Haus 037 angesiedelt ist. Oder der Bericht des Vereins für autofreies Wohnen über den neuen Stellplatz-Pool für bisher autofreie BewohnerInnen in den Stellplatz freien Bereichen.

Leider gibt es keine guten Nachrichten von der ersten Sitzung der städtischen Fachgruppe, die u.a. unser Quartiersbüro betreffen. Jetzt heißt es „Was können wir tun“ bevor der Gemeinderat, voraussichtlich im Frühjahr, entscheidet?

Diese 'Vauban actuel' ist etwas umfangreicher, doch an langen Winterabenden gibt es vielleicht auch mehr Zeit zu lesen, was sich im Quartier so tut.

Reinhild Schepers (für den Vorstand des Stadtteilvereins Vauban)

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 1-2018 ist am 16. März, denn das Heft soll am 29.3.18 erscheinen. Das Titelbild von Reinhild Schepers zeigt die neu eingeführte Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Wiesentalstraße.

Inhaltsverzeichnis

Quartiersarbeit: Freizeitnutzung am Schönberg; Kurz gemeldet	3
Stadtteilverein: Ringen um die Quartiersarbeit geht weiter	4
Bebauung der Wendeschleife – viele, starke Einwände	5
Von Bila zum AK Inklusion	6
Das Stadtteilfest 2018	7
Autofrei-Verein: Stellplatz-Pool für nicht mehr Autofreie	8
AK Verkehr / Kitas in Vauban: Tempo 30 auf der Wiesentalstraße	9
Kinderabenteuerehof: Weihnachtliches und Ausblick auf die Faschingszeit ..	10
JuKS Vauban: Das aktuelle Programm für Kinder und Jugendliche	11
Aus dem Quartier: Kirche in Vauban	12
Menschen mit Demenz verstehen lernen	13
Der Wandelgarten in Zahlen	14
Der CO ₂ Abgabe e.V. hat im Stadtteilzentrum Vauban seine Heimat	15
„Gegen Drachen ...“ eine Fundgrube	16
Genossenschaftsprojekt in Frankreich: Ein Schloss in den Cevennen	17
Marktplatz: Wie Mrs. Zickzack zu ihren Knuddelkindern kam	18
Regenwassergräben im Stadtteil	19
Rückblick: Vauban vor 20 Jahren	20

Impressum

Herausgeber: Stadtteilverein Vauban e.V., Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg/Br.,

E-Mail der Redaktion: va-texte(at)stadtteilverein-vauban.de,

E-Mail für Anzeigen: v.actuel(at)stadtteilverein-vauban.de

Gestaltung: Carsten Sperling, www.carstensperling.de, **Druck:** Lavori Verlag und Druck,

Titelbild: Reinhild Schepers, **Auflage:** 2.000. **Erscheinungsweise:** vierteljährlich.

Verteilung im Stadtteil kostenlos. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Für die Inhalte der Seiten der Vereine und anderer Einrichtungen sind diese selbst verantwortlich.



Kleine Hexe
Second Hand Kinder Mode First Hand Geschenk Ideen

Große Auswahl an Weihnachtsbüchern!

Öffnungszeiten: Di bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30
Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 0761/4881992

Quartiersladen
Der Bioladen mitten im Quartier

natürlich biologisch

0761.4019772 Mo - Fr : 8 - 19 Uhr
info@quartiersladen.de Sa : 8 - 14 Uhr




Bernhard Pein
Ganzheitliche Zahnmedizin Zahnkompetenz im Vauban

DAS JAHRESENDE NAHT! HÖCHSTE ZEIT FÜR DIE JÄHRLICHE ROUTINEUNTERSUCHUNG UND DIE STEMPEL IM BONUSHEFT!

Gerne können Sie hierfür einen Termin mit uns vereinbaren.

Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnheilkunde nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:

- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung

Wir wünschen Allen eine besinnliche Adventszeit!

A propos Weihnachten: Vom 23.12.17 bis 1.1.18 bleibt unsere Praxis geschlossen.

Zahnarzt Bernhard Pein · Vaubanallee 55 · 79100 Freiburg
Tel. 0761-888 85 90 · www.praxis-pein.de

Freizeitnutzung am Schöenberg bleibt brisantes Thema

Ideen zur Konfliktlösung

„Die Schöenbergwiesen im Spannungsfeld von Landwirtschaft, Naturschutz und Freizeitnutzung“ lautete der Titel der Veranstaltung am 27.09.17.

Anschaulich schilderte dort Manfred Vögele, Landwirt und Inhaber des Reiterhofs Schöenberg, zur Einführung die Probleme, die durch den hohen Nutzungsdruck entstehen. Die Quartiersarbeit organisierte zuvor drei Runde Tische „Schöenbergwiesen“, die unterschiedliche Nutzergruppen zusammenbrachten und professionell moderiert wurden: Landwirte (Eigentümer / Pächter), Naturschützer (Untere Naturschutzbehörde, Naturschutzwartin, Verein zum Erhalt der Schöenbergwiesen) und Freizeitnutzer (Kinderabenteuerverhof und in Vertretung der Privatnutzer: Bürgerverein St. Georgen, Stadtteilverein Vauban, Quartiersarbeit Vauban, Gemeinde Merzhausen).

Gespräche überfällig

Eine Zwischenbilanz ergab, dass es überfällig war, miteinander zu sprechen, denn vor allem vonseiten der Landwirte und ObstbäuerInnen hatte sich zum Teil über Jahre Frust und Ärger über die Situation angestaut. Sie hatten auch schon selbst versucht, auf Schäden aufmerksam zu machen, z.B. durch Schilder, aber die hielten nicht lange. Es mangelt ihnen ohnehin an Zeit dafür und so wurde die Gründung des Runden Tisches und Unterstützung durch drei Arbeits-



Im Sommer wie im Winter: Der Schöenberg ist ein beliebtes Ziel für Freizeitaktivitäten aller Art

Foto: E. Lutz

gruppen positiv aufgenommen (siehe auch Vauban actual 2/17, S. 4).

In Manfred Vögeles Vortrag wurde sehr deutlich, welche Schädigungen die Bauern hinnehmen müssen wie z.B. wilde Feuerstellen, Kälbererkrankung/-tod durch von Hundekot verunreinigtes Heu, unerlaubtes Obsternten. Große negative Auswirkungen haben die „Trampelpfade“, besonders direkt angrenzend an das Quartier Vauban. Ein langer Weg, der nach Regenwetter schnell verbreitert wird, kann einen Verlust von 2 Hektar Grünfutter zur Folge haben. Es wurde bekannt, dass ein Weg neben dem AWO-Heim in städtischen Planungsunterlagen zwar verzeichnet ist, aber bisher nicht umgesetzt wurde. Die Anfrage vom Runden Tisch, Mittel für den Ausbau bereitzustellen, wurde vom Garten- und Tiefbauamt abschlägig beantwortet.

Viele Ideen und Hilfsangebote

Erfreulich war die Offenheit der ZuhörerInnen für die Problematik, einige stellten fest, dass ihnen verschiedene Zusammenhänge nicht bekannt waren. Was tun? In der sehr lebendigen Diskussion zwischen Land- und Freizeitnutzern wurden die Aktionsideen aus den Arbeitsgruppen ergänzt. Stadtteilverein / Quartiersarbeit möchte einen Flyer mit Infos und Hinweisen zu Konfliktfeldern erstellen. Weitere Vorschläge waren: Den Trampelpfad über die große Wiese in Nähe AWO Heim provisorisch zu verlegen, Hilfe bei der Obsternte anbieten, einen Spendenfonds einzurichten, um stabile Hinweisschilder u.a. zu finanzieren. Auch der Waldkindergarten beschäftigt sich mit dem Thema und die KiTa Immergrün wollte es im Gesamtelternabend besprechen. Weitere Ideen und Unterstützung sind willkommen.

Reinhild Schepers

Wir arbeiten jetzt gemeinsam

Haus - Ärztinnen - Praxis

Vauban West

Fr. Wolf & Dr. Miller

- Fachärztinnen für Allgemeinmedizin
- Naturheilverfahren, Homöopathie (Wolf)
- Reise- Innere-Medizin, Neuraltherapie (Miller)
- Hausbesuche bei Bedarf
- freundliches Team
- kurzfristige Terminvergabe
- lange Öffnungszeiten
- Nähe Endhaltestelle Linie 3
- barrierefreier Zugang
- Parkplätze direkt vor der Praxis

Praxisöffnungszeiten: Mo bis Fr: 8 - 13 Uhr Mo und Di: 16 - 19 Uhr Donnerstag: 15 - 18 Uhr

Adresse: Vaubanallee 53 79100 Freiburg und nach Vereinbarung

Wir freuen uns über Ihre Terminvereinbarung: Fr. Wolf: 47 62 144 Dr. Miller: 45 32 32 Zum Jahreswechsel durchgehend geöffnet

Kurz gemeldet

Veranstaltungen im Januar 2018

Sa 13.01.18 Reparaturcafé Vauban von 14 bis 17 Uhr im JuKS im Haus 037, 1. OG (neuer Eingang am Fahrstuhl)

Mi 17.01.18 "Quartiersarbeit – wie geht's weiter?" um 20.15 Uhr, Haus 037, s. Seite 4

Fr 19.01.18 um 15 Uhr Kinderkino: Animationsfilm "RIO" (USA 2011) über die Abenteuer zweier seltener Vögel, die aus dem Käfig entkommen konnten. Ort: Kinderabenteuerverhof, Eintritt: Kinder 1,50 €, Erw. 2,- €

Weitere Termine siehe Internet, Kulturkalender oder die Infokästen am Quartiersladen und Haus 037!



Schon vor Beginn fanden die Infos an den Pinnwänden vom Runden Tisch Interesse. Foto: Christoph Besemer

Ringen um Zukunft der Quartiersarbeit geht weiter

Kontroverse zwischen Fachleuten und Verwaltung

Sieben Monate nach den denkwürdigen Entscheidung des Gemeinderats über die Neuausrichtung der Quartiersarbeit in Freiburg, tagte am 23.10.17 erstmals die neue Fachgruppe zur „sozialraumorientierten Arbeit“. Sie soll Vorschläge zur Weiterentwicklung und zum Umfang der Quartiersarbeit in ausgewählten Stadtteilen erarbeiten.

Eingeladen waren VertreterInnen der zuständigen städtischen Ämter, der Träger der Quartiersarbeit und der beiden Fachhochschulen für Sozialarbeit. Zur Vorbereitung erhielten wir knapp eine Woche vorher ein sechzigseitiges, von der Stadt beauftragtes Gutachten von Prof. Dr. Becker. Seine Empfehlungen, die Quartiersarbeit in den bisher zwölf Stadtteilen weiterzuführen, zum Teil mit anderer personeller Ausstattung, und sie als Langzeitziel in allen Stadtteilen einzurichten, deckt sich mit unseren Erfahrungen und Vorstellungen. Umso überraschter waren wir, als das Amt für Soziales in der Fachgruppensitzung eine Tabelle mit vielen statischen Zahlen präsentierte, die sogenannte soziale Defizite in einzelnen Quartieren innerhalb eines Stadtteil darstellen sollten.

Kriterien dafür waren z.B. die Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Sozialge-

setzbuch, der Migranten, Alleinerziehenden, Senioren, der Nichtwähler oder die Familiengröße. Die Kritik, dass das Konzept zu defizitorientiert sei und Teile der QuartiersbewohnerInnen ‚stigmatisiert‘ würden, wurde kaum aufgegriffen. Prof. Beckers Empfehlungen zur stufenweisen Ausdehnung der Quartiersarbeit wurde vonseiten der Stadtverwaltung abschlägig beantwortet. Sie hat zwar erstmals Quartiersbüros in Mooswald und Zähringen empfohlen, dafür aber bei bestehenden Büros Kapazitäten vermindert. Sie verwies darauf, dass der Stadtrat die Kosten gedeckelt habe.

Appell zum Erhalt der Quartiersarbeit Vauban

Die gezeigte Tabelle mit einer Fülle von Daten war für uns in der kurzen Zeit kaum nachvollziehbar und bewertbar. Erst relativ spät entdeckten wir darin überhaupt das ‚Sternchen‘ mit der Anmerkung in kleinster Schrift, dass die Stadtverwaltung vorsieht, die Förderung der Quartiersarbeit Vauban ganz einzustellen!

Wo bliebe da die Nachhaltigkeit der Quartiersarbeit? Dass sie sich in Vauban sehr bewährt hat, zeigte schon eine von uns 2009 beim Institut für angewandte Sozialforschung in Auftrag gegebene

Umfrage: Sie hatte einen guten Rücklauf und verdeutlichte die sehr positive Resonanz und Wertschätzung im Stadtteil. Eins ist klar, der Stadtteilverein Vauban kann die vielfältigen Aktivitäten der Quartiersarbeit nicht auffangen. Er hat in einem Schreiben, Herrn Bürgermeister von Kirchbach und die übrigen Mitglieder der Fachgruppe aufgefordert, die Förderung der Quartiersarbeit in unserem Stadtteil – oder in Kooperation mit einem anderen kleinen Stadtteil – weiterhin vorzusehen.

Auch der Trägerrat der Quartiersarbeit hat sich an die städtische Fachgruppe gewandt: „Wir sehen Diskussionsbedarf über die aus unserer Sicht zu defizitorientierte Methode der Bedarfsberechnung ... und über mögliche weitere Indikatoren, die in die Festlegung einfließen soll. Solange die Mittel für die Quartiersarbeit in Freiburg gedeckelt sind, sollten keine neuen Quartiere aufgenommen werden, sondern die Mittel auf die bestehenden Quartiere verteilt werden“ (aus dem Brief vom 14.1.17).

Aufgrund der kontroversen Standpunkte hat die Stadt einen zusätzlichen Termin für die Fachgruppe angesetzt, und zwar am 11.12.17. Letztendlich entscheidet im Frühsommer der Gemeinderat über all diese Fragen.

Reinhild Schepers



RADieschen&Co.
...der Fahrradladen im Vauban...

Mieträder Reiseräder
Urbanmobil Trekkingräder E-Bikes
Service MTB Jobrad
Kinderräder Gebrauchträder
Reparaturen

VSF... für Mensch und Rad

Marie Curie Str.1 | 79100 Freiburg | 0761 40 144 35 | www.radleschen-co.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10:00 - 13:00 & 14:30 - 18:30Uhr; Sa. 10:00 - 16:00Uhr

Um aktuell über den Fortgang der Diskussion zu informieren und Aktionsideen zu entwickeln, laden wir herzlich zur **Veranstaltung „Quartiersarbeit – wie geht sie weiter?“** am Mittwoch, 17. Januar 2018 um 20.15 Uhr im Stadtteilzentrum Haus 037 ein.

Füße hoch!
Wir machen den Rest.

scotty

Marie Curie Str. 3
79100 Freiburg (Vauban)
Tel.: 0761 4034412

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 14:30 - 19:00
www.scotty-pc.de
info@scotty-pc.de

Computerwerkstatt und Handel
Neigeräte - Reparaturen - Gebrauchtgeräte

Bebauung Wendeschleife – viele, starke Einwände

Protestaktion geplant

Ja, die Stadt Freiburg plant tatsächlich die Bebauung der so genannten VAG Wendeschleife Innsbrucker Straße, also des Geländes zwischen der Bahnlinie und dem Dorfbach.

Mehr sozialverträglicher Wohnraum ist an sich eine gute Idee. Aber sollte er an so ungünstiger Stelle entstehen, und wie wirkt sich das auf die schon jetzt raren Freiräume für die vielen Familien und Jugendlichen aus? Nun hat das Stadtplanungsamt eine ‚Machbarkeitsstudie‘ in Auftrag gegeben. Doch gegen eine weitere dichte Bebauung gibt es Widerstand.

Am 29.11.17 fand deshalb auf Einladung des Stadtteilvereins Vauban gemeinsam mit dem Bürgerverein St. Georgen eine Info-Veranstaltung zur vielschichtigen Analyse des Planungsvorhabens statt. Experten der Stadtteilvereine und der Arbeitsgruppe Freiraum und Initiative gegen Bahnärm erläuterten ihre Einwände. Die wichtigsten Punkte in Stichworten:

- Dichte: Der Stadtteil ist bereits am dichtesten bebaut, Freiraum fehlt.
- Grün-/Ausgleichsflächen um die Wendeschleifen werden als sozialer Treffpunkt und zur Erholung benötigt. Ebenso der einzige auf Dauer angelegte Ballspielplatz; bei der direkt angrenzenden Bebauung sind Konflikte vorprogrammiert.



Gespannte Aufmerksamkeit im großen Saal.

Fotos: Stadtteilverein Vauban

- Grünes Band: Seit einigen Jahren setzt sich der Bürgerverein St. Georgen für eine Verbindung der Naherholungsflächen und das Offenhalten der Option einer Stadtbahnverlängerung ein.
- Bahnärm macht auf Dauer krank, insbesondere der nächtliche Güterverkehr gefährdet die Gesundheit. – Die Argumentationseckpunkte sind auf der Homepage www.stadtteilverein-vauban.de zusammengestellt.

Die rund sechzig Gäste und Veranstalter des Infoabends waren sich einig, dass schleunigst ein Signal seitens der Bewohner/Bürgerschaft notwendig ist. Zumal die beauftragte externe Machbarkeitsstudie bereits im Frühjahr 2018 dem Stadtrat zur Beschlussfassung dienen soll.

Das Stadtplanungsamt zieht laut Mitteilung vom 24.11.17 die Variante "Erhalt

und Überbauung der Bus- und Tramwendeschleife" vor. Ob damit die Varianten, die Bushaltestelle zu verlegen oder den Bolzplatz zu überbauen, vom Tisch sind, wird sich im Februar 2018 zeigen.

Deshalb hat sich jetzt eine Arbeitsgruppe gegründet, für die noch MitstreiterInnen gesucht werden. Bitte meldet Euch/Sie sich hierzu beim Stadtteilverein. Diese Arbeitsgruppe plant eine Unterschriftenaktion, um dem Anliegen der Bewohner/BürgerInnen möglichst großen Nachdruck zu verleihen.

Johanna Vinnemann

P.S. Das Autofreigelände mit Weidenpallast und Gemeinschaftsgarten ist nicht betroffen, weil es sich im Eigentum des Vereins für autofreies Wohnen befindet, als Vorhaltefläche für Parkplätze, falls Familien auf ein eigenes Auto „umsteigen“.



Von Bila zum AK Inklusion

Auch nach dem Ende des Förderzeitraums geht es weiter

Die finanzielle Förderung über „Aktion Mensch“ für das „Bündnis Inklusion – Lokal Aktiv“ (Bila) lief im September 2017 aus.

Die Grundlagen für die inhaltliche Arbeit wurden im Förderzeitraum gelegt, vieles wurde schon erreicht (s. Vauban aktuell

September 2017). Daran soll angeknüpft werden, die Arbeit weitergehen, zunächst auf ehrenamtlicher Basis.

Bila-Broschüre „So gehts“

Diese sehr gute Broschüre gibt einen Überblick zu bestehenden Initiativen.

Check-Listen für inklusive Aktivitäten werden durch nützliche Hinweise und Kontaktadressen ergänzt. Die Broschüre kann im Büro des Kinderabenteuerhofes und im Quartiersbüro (beide Büros sind im Haus 37) kostenlos abgeholt bzw. als pdf angefordert werden.

Ein erstes Treffen des AK „Inklusion“ hat stattgefunden.

den. Folgende Schwerpunkte und Arbeitsschritte haben wir besprochen:

- Inklusion soll als wichtiges Thema im Quartiersalltag langfristig verankert und laufend weiterentwickelt werden.
- Eine wesentliche Aufgabe für den AK-Inklusion sehen wir in der Koordination und Vernetzung mit den bestehenden Initiativen, die bereits inklusive Arbeit leisten. – Im Quartiersbeirat möchten wir regelmäßig über die Arbeit und Initiativen des AK Inklusion berichten, um eine Verbreiterung des Themas zu ermöglichen.

Wir freuen uns immer über Zuwachs durch am Thema Interessierter Menschen.

*AK Inklusion, Urs Bürkle,
Joachim Stockmaier, Lucia Curcio*

Wir beraten Sie bestens rund um das Thema Füße und gesunde Schuhe.

Die Top-Adresse für Ihre Füße...



WALDLÄUFER
UNANBROCHENE SPUR IM WALD

A. Haas GmbH Orthopädie-Technik
Wiesentalstr. 48 / 79115 Freiburg
Tel. 456 98 80 - www.a-haas.de
Mo - Fr 9 - 18 Uhr Sa: 10 - 14 Uhr

A. Haas
Gesunde Schuhe

Der AK-Inklusion trifft sich nächstes Mal Mittwoch, 14. 2. 2018 um 18.00 Uhr im Büro des Kinderabenteuerhofes im Haus 37, 3. Stock.

Die nächste Sitzung des Quartiersbeirats ist am Mittwoch, 21.2.18 um 16.00 Uhr im Haus 37, kleiner Konferenzraum.



Zukunft ist einfach.



sparkasse-freiburg.de

Wenn man gemeinsam daran arbeitet.
Heute schon tatkräftig das Morgen mitzugestalten ist eine gute, nachhaltige Idee. Die Sparkasse denkt und handelt im Sinne von Mensch, Natur und Wirtschaft – durch Förderung nachhaltiger Energiekonzepte und verantwortlichen Umgang mit allen Ressourcen.

Wenn's um Geld geht 

Das Stadtteilstfest 2018

„Begegnung an langer Tafel“

Noch nicht einmal Silvester gefeiert und schon über das Stadtteilstfest 2018 nachdenken.

Ja, natürlich, denn der sehr kleine AK Festkultur hat sich vorgenommen, dass es wieder ein Fest für alle geben soll und es im Terminkalender seine Priorität findet.

Gibt es ein Problem ...?

Der AK Festkultur und Stadtteilvereinsvorstand blicken auf Erfahrungen der vergangenen Jahre zurück und haben festgestellt, dass das Konzept eines zentralen Festes auf dem Marktplatz derzeit nicht zu stemmen ist. Es fehlt schlicht und einfach an freiwilligen Helfer/innen für die vielen großen und kleinen Organisationsaufgaben im Vorfeld des Festes und besonders beim Auf- und Abbau der Zelte, der Bühne, der 200 Biergarnituren, der Spülmaschine, des Tanzteppichs und vielem mehr.

... nein denn ...!

Aber das ist kein Problem, denn wir wollen im kommenden Jahr einfach auf die Eigeninitiative aller Bewohner/innen setzen und laden ein zu einer gemeinsamen Tafel in der Fußgängerzone an der Vau-

banallee. Z.B. zwischen Marktplatz und Quartiersladen und weiter und weiter. In bewährter Manier sind alle eingeladen, Tische und Stühle auf die Bürgersteige zu bringen und eine lange Tafel zu decken für Mitbewohner und Gäste. Wie lang die Tische sein werden und wie reichhaltig sie gefüllt werden, liegt an jeder und jedem einzelnen.

...und Musik und Tanz ?

Jetzt wird mancher einwenden – aber was ist mit Live-Musik und Tanzen? Auch da will der AK Festkultur niemanden ausgrenzen. Es gibt viele Profis und Begabte im Quartier Vauban die unplugged Musik machen. Die Bezahlung liegt dann in der Hand der ZuhörerInnen, die spontan Spenden können. – Am späteren Abend gibt es auf jeden Fall Tanz im Saal Haus 037 und die Caipi-Bar der Socializer.

Wann geht's los?

Samstag 14. Juli 2018 kann der Aufbau der Tafel nach dem Fußball-WM-Spiel beginnen. **Teilt Vauban actual Eure Meinung zum „Festkonzept“ mit.**

Zum nächsten AK Festkultur seid Ihr und sind Sie im Frühjahr 2018 eingeladen. Der Termin wird im Kulturkalender (KuKa-Vauban) bekannt gemacht. Wir setzen auf Ihre/Eure Mithilfe, so dass es eine nette Fete für alle wird.

Stadtteilvereinsvorstand / AK-Festkultur

Stadtteilverein

Süßer die Glocken nie klingen...?



Miteinander lachen, erzählen, genießen - ein Geschenk für die ganze Familie

Das Team von Hörakustik Verwey wünscht eine schöne Weihnachtszeit.

HEXENTALSTRASSE 41 | 79249 MERZHAUSEN
T 0761.488 057 40 | WWW.HOERAKUSTIK-VERWEY.DE



**Dyskalkulie/Rechenschwäche
bei Kindern und Jugendlichen**

Dieter Busson
Tel.: 0761-8975839
www.dyskalkuliepraxis-freiburg.de



WIR DANKEN IHNEN HERZLICH
FÜR IHRE TREUE AUCH IM NEUEN
LADENGESCHÄFT UND WÜNSCHEN
IHNEN FROHE FESTTAGE!
IHRE MONIKA HÖNIG

”
BUCHHANDLUNG
VAUBAN
“

KEN active GmbH Tel 0761 217 18 76
Vaubanallee 12 www.buchhandlung-vauban.de



VERBASCUM
Blumen im Vauban

wünscht

frohe
Festtage
und ein
gutes Neues Jahr

VERBASCUM - Blumen im Vauban - Christiane Gröber - Vaubanallee 31
79103 Freiburg - Telefon 1537566 - Fax 1537570

Neu: Stellplatz-Pool für nicht mehr Autofreie

Ab sofort beginnt der Verein für autofreies Wohnen e.V. mit dem Aufbau eines Stellplatz-Pools für diejenigen seiner VertragspartnerInnen, die nicht mehr autofrei im Vauban wohnen wollen oder können.

Damit soll vor allem das für das Vauban als Freizeitfläche wichtige Autofrei-Grundstück von einer Bebauung mit Parkplätzen verschont bleiben. Aber auch für Vauban-BewohnerInnen, die vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr autofrei wohnen möchten oder die einen Stellplatz besitzen, den sie nicht benötigen, macht der Verein ein interessantes Angebot.

Für ca. 420 Wohnungen im Stadtteil Vauban hat der Autofrei-Verein Verträge mit den EigentümerInnen abgeschlossen. Darin verpflichten sich diese dazu, dass keine BewohnerIn der Wohnung regelmäßig mit Autos (außer CarSharing-Fahrzeugen) vom und zum Vauban unterwegs ist. Im Gegenzug erklärt sich der Verein dazu bereit, auf in seinem Besitz befindlichen Flächen den Bau von Stellplätzen zu ermöglichen, wenn die BewohnerInnen eine regelmäßige Autonutzung aufnehmen.

Bebauung des Autofrei-Grundstücks droht

Da es vor dem Bau eines Parkhauses auf dem Autofrei-Grundstück nur einfache, nicht überdachte Parkplätze zum vollen Preis eines Parkhaus-Stellplatzes geben wird, haben sich bisher die VertragspartnerInnen immer damit einverstanden erklärt, für ihr neu beschafftes Fahrzeug einen Platz in einer der Quartiersgaragen zu erwerben. Anschließend wurde der Autofrei-Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen aufgelöst.

Doch inzwischen sind die Parkplätze in der Glasgarage ausverkauft, und in der Solargarage sind nur noch sehr wenige Plätze erhältlich. Deshalb drohte nun eine schrittweise Bebauung des Autofrei-Grundstücks.

Stellplatz-Pool als Ausweg

Um dies zu verhindern, macht der Autofrei-Verein folgendes Angebot an Eigentümer von Stellplätzen im Vauban, die diese derzeit oder auf Dauer nicht mehr benötigen: Er kauft diese Stellplätze oder mietet sie für eine feste Dauer von mindestens fünf Jahren. Und er stellt sie seinen VertragspartnerInnen im Bedarfsfall gegen ein angemessenes Entgelt so lange wie benötigt zur Verfügung. Dieses Entgelt entspricht dem Kaufpreis eines Stellplatzes, wird jedoch – abzüglich von Gebühren für den Aufwand des Vereins und gegebenenfalls Zinsen – nach Ende der Nutzungszeit zurückerstattet. Eine Vermietung an WohnungseigentümerInnen ist aus Gründen der Gleichbehandlung nicht möglich.

Ziel des Autofrei-Vereins ist es dabei auch, das Wechseln zwischen autofrei und Autonutzung und zurück zu erleichtern und weniger teuer zu machen.

Was sind die Vorteile für die Vauban-BewohnerInnen?

- Wer seinen Stellplatz – egal ob in einer Quartiersgarage oder auf Privatgrund – auf Dauer oder vorübergehend nicht mehr benötigt, kann ihn an den Autofrei-Verein verkaufen oder vermieten.
- Wer seinen Stellplatz nicht benötigt, ihn aber nicht verkaufen will oder kann, findet im Verein für eine festgelegte Zeit einen zuverlässigen Abnehmer

und muss sich nicht z.B. um wechselnde MieterInnen kümmern.

- Benötigt sie oder er doch vor Ablauf der Vertragslaufzeit wieder einen Stellplatz, kann sie/er auf den Stellplatz-Pool des Autofrei-Vereins zurückgreifen.
- Menschen, die vorübergehend nicht autofrei wohnen wollen oder können, finden für die ihnen gemäße Zeit einen Stellplatz, den sie hinterher nicht wieder verkaufen müssen, sondern einfach gegen weitgehende Kostenerstattung zurückgeben können.
- Die bei einem Stellplatzkauf oder -verkauf anfallenden Notarkosten und Grunderwerbssteuer fallen weg, da die Stellplätze im Eigentum des Vereins oder des Eigentümers verbleiben. Der Verein übernimmt die einmalige Zahlung der Steuer, wenn er Stellplätze kauft.
- Langes Warten auf die Rückzahlung des Autofrei-Beitrages wegen sich verzögernder Löschung von Baulasten fällt weg. Die VertragspartnerInnen des Vereins, die einen Stellplatz benötigen, zahlen einfach die Differenz zwischen dem bereits an den Verein bezahlten Autofrei-Beitrag und dem Stellplatzentgelt auf.
- Und natürlich: Das Autofrei-Grundstück bleibt frei für Spiel, Sport, Feiern und Urban Gardening.

Hannes Linck

Wer einen Stellplatz anbieten oder sich sonst über das Angebot des Autofrei-Vereins informieren möchte, kann sich dienstags zwischen 16 und 18 Uhr und donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr an Hannes Linck beim Autofrei-Verein (Tel. 45 68 71-35) wenden. Oder einen ihr/ihm passenden Termin mit ihm vereinbaren.



Unsere Highlights:

- ökologische Naturprodukte • botanische Inhaltsstoffe
- Coloration ohne Ammoniak • Pflege ohne Parabene

HAIRSPEED – feel nature – zweimal in Freiburg:

Vauban – Paula-Modersohn-Platz 7 – Tel. 86 856 336	Mi. – Fr.: 10:00 – 19:00
Innerstadt – Herrenstraße 53 – Tel. 20 85 700	Do. – Fr.: 9:00 – 19:00
DAMEN • HERREN • KINDER	Sa.: 9:00 – 18:00

NATÜRLICH SCHÖNE HAARE



Süden
Restaurant und mehr

Sonntagsbrunch
10 Uhr bis 14 Uhr

Alfred-Döblin-Platz 1 • 79100 Freiburg • Tel. 0761.45687161
info@freiburgersueden.de • www.freiburgersueden.de

Ebenfalls neu: Tempo 30 auf der Wiesentalstraße

Beide Kindertagesstätten an der Wiesentalstraße, die Kitas Wiesental und Wiesengrün, hatten sich bei der Stadt für eine Temporeduzierung eingesetzt.

Im Oktober kam dann tatsächlich ein Schreiben vom Tiefbauamt mit der guten Nachricht:

„Wiesentalstraße zwischen Bahnbrücke und Oltmannstraße: Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zu den Öffnungszeiten der Kindergarten“, d.h. von 7 bis 19 Uhr.“

Zuvor hatte der Arbeitskreis Verkehr zusammen mit Stadtteilverein, Kitas und anderen Anwohnern bereits zweimal eine Ortsbegehung anberaumt, zuletzt mit VertreterInnen fast aller Stadtratsfraktionen und verschiedenen Ämtern. Da hieß es noch, Tempo 30 sei auf dieser ‚Durchgangsstraße‘ mit zu wenigen



Und es wurde doch möglich ...

Wohngebäuden nicht möglich. Dies ist inzwischen durch die neue Regelung in der Straßenverkehrsordnung im Nahbereich von Kindergärten möglich geworden.

Nicht nur die Kitas freuen sich, dass schon recht bald darauf die neuen Schilder aufgestellt wurden, sondern die vielen, die dort Richtung Schule/Stadt radeln oder gehen. Nun bleibt zu hoffen, dass sich das Gros der motorisierten VerkehrsteilnehmerInnen an die Regel hält – und dass im nächsten Doppelhaushalt Mittel für eine richtige Abbiegespur eingestellt werden. Dieser Vorschlag wurde auch durch rd. tausend Unterschriften unterstützt, um mehr Sicherheit für RadfahrerInnen und Fußgänger beim Linksabbiegen und Überqueren der befahrenen Straße herzustellen.

R. Schepers (Text & Foto)

Begegnungs-Café in der Kita Wiesental

In unserem Familienzentrum und Kita Wiesengrün in Freiburg Vauban findet wöchentlich am Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr ein interkulturelles Begegnungs-Café statt. Mütter oder Väter kommen mit Ihren Kindern, um bei Kaffee und Tee und bei gesunderen Leckereien ins Gespräch zu kommen, zu spielen, zu malen und sich kennen zu lernen. Die Bewohnerinnen der Unterkunft für Menschen mit Fluchterfahrung sind dabei ebenso herzlich willkommen, wie Interessierte und Nachbarn.

Die Kinder, die mit ihren Eltern ins Café kommen, spielen bei den Müttern/Vätern oder integrieren sich in die Kita-Gruppen, je nachdem wie mutig sie sind. Die jüngeren Kinder spielen bei den Müttern/Vätern. Im gemeinsamen Austausch entstehen interessante Gespräche, über die unterschiedlichen Kulturen, über Erziehungsfragen, über gemeinsame Feste und Aktivitäten und vieles mehr.

Wir lernen uns bei jedem Treffen ein wenig besser kennen. Mütter aus der Kita, die ebenfalls Fluchterfahrung haben, kommen gelegentlich dazu und bieten ihre Unterstützung beim Übersetzen an.

Die Kinder spielen im ganzen Haus und fühlen sich wohl. Für unser Familienzentrum sind diese Begegnungen gelungene inklusive Erfahrungen die uns immens bereichern. Wir freuen uns über jeden Besucher und jede Besucherin!

Annette Langbein



**Wir geben
Ihrer Trauer
Raum**

Horizonte
SEESTÄTTEN UND TRAUERBEREITUNG

Halenweg 230 • 79112 Freiburg
Tel. 0761 - 590 4080
info@horizonte-seestaetten.de
www.horizonte-seestaetten.de

Concordia oeco

Nachhaltigkeit

Persönliche Sicherheit und
ökologische Verantwortung durch
nachhaltige Altersvorsorge

VERANTWORTUNG FÜR MENSCH
UND NATUR DURCH NACHHALTIGE
INVESTMENTS

- ✓ **Kombination von Ökonomie und Ökologie** durch konsequent transparente und ethische Kapitalanlagen
- ✓ **Individuell und flexibel:** Concordia oeco bietet viele Möglichkeiten der Altersvorsorge mit und ohne staatliche Förderung
- ✓ **Stabile Basis:** Concordia oeco gehört laut Scoring von Ascort zu den „ausgezeichneten“ Versicherungsgesellschaften

IHR ANSPRECHPARTNER

Servicebüro Flavia Bayer

Auf der Kinzig 2a • 79112 Freiburg • Telefon: 07664/6130258

CONCORDIA.

EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA | oeco

Lebensversicherungs-AG

Weihnachtliches und Ausblick auf die Faschingszeit

Nach einer sehr ereignisreichen Herbstferienwoche mit Druckwerkstatt, Clownstheater, Schmiedewerkstatt, Wald- und Erlebnisprogramm, Pferdewoche und vieles mehr, kommt jetzt der Winter.

In der kalten Jahreszeit gibt es verschiedene weihnachtliche Angebote, wie Plätzchen backen, Weihnachtskarten drucken, (Klopapier)fackeln bauen und Kerzen ziehen. Aber auch Hüttenbau, Feuer machen und zusammen kochen stehen auf dem Programm.



Alle Kinder mit und ohne Handicap, von 6 bis 14 Jahren sind herzlich willkommen an unseren kosten- und anmeldefreien Angeboten teilzunehmen. Aktuelle Infos dazu immer auf unserer Website.

Auch auf dem Gelände tut sich einiges; Mit Projektmitteln der Stadt Freiburg, Spenden und Eigenmitteln können wir die lang gewünschte Pflasterung vom Vorplatz Pferde und Hauptplatz zwischen Küche und Spielhaus endlich umsetzen.

Wir freuen uns hier sehr über ergänzende Spenden und/oder neue Mitgliedschaften, die unsere kostenfreien Angebote für alle substanziell mit finanzieren neben der öffentlichen Unterstützung, die wir bekommen. Mitglied werden lohnt sich!

Winteraktionstag

Besonders hinweisen möchte ich auf unseren Winteraktionstag am Samstag, 16.12.2017 von 12 bis 18 Uhr. Hier könnt ihr Kerzen ziehen, Kissen mit eigener Schafswolle stopfen, Leckeres aus dem Backhaus genießen und vieles mehr. Auf unserem kleinen Weihnachtsmarkt könnt ihr verschiedene Artikel erwerben, die auf dem Kinderabenteuerehof produziert wurden. Jung und Alt von 0-99 Jahren sind herzlich willkommen.

Im neuen Jahr startet wieder das offene Schmieden an jedem 2. und 4. Freitag im Monat (12. und 26.01., 09. und 23.02.18 ...) für Kids ab 8 Jahren mit Anmeldung (Telefon oder Mail).

Auch in den Faschingsferien gibt es wieder ein spannendes Ferienprogramm vom 13.02 bis 16.02.18 mit vielen unterschiedlichen Angeboten für Kinder von 6-12 Jahren.

Joachim Stockmaier

Fotos: Kinderabenteuerehof



Weihnachtsaktion

Haben Sie schon ein **Weihnachtsgeschenk** für Ihre Liebsten, Verwandten und Freunde? Sie möchten ein ganz persönliches, individuelles Geschenk ...



Dann ist dies die passende Idee für Sie! Schenken Sie Gutscheine für

Aromamassage

30 Minuten - 40,00 € - 35,00 €
60 Minuten - 75,00 € - 70,00 €



Entspannungsmassage

30 Minuten - 35,00 € - 30,00 €
60 Minuten - 70,00 € - 60,00 €

Diese Aktion gilt für Gutscheine, die bis zum **31. Januar 2018** gekauft werden.

Veranstaltungen, Termine

Winteraktionstag am Samstag, den 16.12.17 und 20.01.18 von 14 bis 18 Uhr

Das **Faschingsferienprogramm** findet vom 13. bis 16. Februar 2018 statt; Anmeldung online ab 09.01.2018, alle Ferienan- gebotstermine 2018 ebenso online.

Samstag 03.02.18: **Offener Pferdestall** für Kids von 6 bis 10 Jahren 9 bis 12 Uhr und Platzangebot „Mit allen Sinnen“ mit gemeinsamen Kochen, Werkangebote und Tiere erleben von 10 bis 14 Uhr.

Alle aktuellen Termine und Angebote unter

www.kinderabenteuerehof.de



Christine Hilzinger

Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de

www.tine-hilzinger.de

Programm für Kinder

Montag

Offener Spieletreff | 14.00 Uhr – 17.00 Uhr, 6 – 12 Jahre, im JuKS, Rahel-Varnhagen-Str. 23 mit Frank und Regina, kostenfrei. Unser Spieletreff ist der Treffpunkt für Kinder!

Dienstag

Jungsgruppe 1 – Action & Abenteuer | 14.30 – 16.30 Uhr, 6 – 10 Jahre, im JuKS, Rahel-Varnhagen-Str. 23 mit Frank, kostenfrei. Spielen, toben und auspowern – mal ganz ohne Mädels.

Jungsgruppe 2 – Funsport & mehr | 17.00 – 19.00 Uhr, 10 – 14 Jahre, im JuKS, Haus 037, Alfred-Döblin-Platz 1 mit Frank, kostenfrei. Du hast Lust Longboard fahren zu lernen und weißt nicht wo? Hier bist du richtig!

Mittwoch

Offener Spieletreff | 14.00 Uhr – 17.00 Uhr, 6 – 12 Jahre, im JuKS, Rahel-Varnhagen-Str. 23 mit Frank und Regina, kostenfrei. Unser Spieletreff ist der Treffpunkt für Kinder!

Hip-Hop Dance | 15.00 Uhr – 17.00 Uhr, 6 – 12 Jahre, im JuKS, Rahel-Varnhagen-Str. 23 mit Philipp, kostenfrei. Philipp (JuKS, Tanz(t)raum) ist da und tanzt mit euch!

Donnerstag

Mädchengruppe | 14.00 – 17.00 Uhr, 6 – 10 Jahre, im JuKS, Rahel-Varnhagen-Str. 23 mit Regina und Conny, kostenfrei. Mädels unter sich! Jungszone im JuKS.



Programm für Jugendliche

Montag

Projekt – Offene Tür | 18.00 – 20.00 Uhr, ab 12 Jahren, im JuKS, Haus 037, Alfred-Döblin-Platz 1 mit Philipp, kostenfrei. Kreativität und Raumgestaltung im JuKS

KICK IT! | 20.00 – 22.30 Uhr, ab 13 Jahren, in der Turnhalle Karoline-Kaspar-Schule mit Patrick, kostenfrei. Es wird wieder gekickt – und nicht nur das!

Dienstag

Theaterwerkstatt | 18.00 – 20.00 Uhr, 12 – 16 Jahre, im JuKS, Haus 037, Alfred-Döblin-Platz 1 mit Ines, kostenfrei. Rollenarbeit, Bewegung, Choreographie oder Impro – es ist für jeden was dabei. Komm doch gerne vorbei!

Mittwoch

Offene Tür | 18.00 – 21.00 Uhr, ab 14 Jahren, im JuKS, Haus 037, Alfred-Döblin-Platz 1 mit Philipp und Regina, kostenfrei. Chillen – Kochen – lecker Essen

Donnerstag

Mädchen Offene Tür | 17.00 – 20.00 Uhr, für alle Mädchen ab 11 Jahren, im JuKS, Haus 037, Alfred-Döblin-Platz 1 mit Kerstin und Lydia, kostenfrei. Offener Treff für Mädchen

POLYTON | 20.00 – 22.00 Uhr, im JuKS, Haus 037, Alfred-Döblin-Platz 1. Chor-Probe @ JuKS

Freitag

Party Offene Tür | 1. Freitag im Monat | 20.00 – 24.00 Uhr ab 14 Jahren, im JuKS, Haus 037, Alfred-Döblin-Platz 1. Jeden 1. Freitag im Monat ist das JuKS bis 24 Uhr geöffnet! mit Philipp und Regina, kostenfrei



Bei uns steht der Patient immer im Mittelpunkt!

BEHANDLUNG VON:

- chronischen Schmerzzuständen der Wirbelsäule und Gelenke
- Knochen- und Gelenkoperationen
- Sportverletzungen
- Arbeitsunfällen

DURCH:

- Ambulante Rehabilitation
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Lymphdrainage
- Gerätegestützte Krankengymnastik/
- Medizinisches Aufbautraining

WEITERE ANGEBOTE:

- Kinesio-Taping
- Kindertherapie
- Präventionskurse, z.B.:
 - Pilates
 - Nordic Walking
 - Wirbelsäulengymnastik
 - Ausdauertraining Step-Aerobic
 - Präventives Krafttraining

REHA SÜD®
... da geh ich hin!

Zentrum für
Ambulante Rehabilitation,
Physiotherapie und
Ergotherapie

REHA SÜD GmbH
Vertragseinrichtung
der Krankenkassen,
Rentenversicherungsträger
und Berufsgenossenschaften
Lörracher Straße 16A
D-79115 Freiburg
Tel. +49 (0) 761 - 4 22 44
info@reha-sued.de
www.reha-sued.de

Kirche im Vauban

Infos aus dem ÖGT

Das Ökumenische Gemeindeteam (ÖGT) am Donnerstag, 14.12.17, um 19.30 Uhr in der OASE beschäftigte sich mit der Weiterentwicklung der ökumenischen Zusammenarbeit. Außerdem stand die Gestaltung der Weihnachtszeit an und die Stellenveränderungen. Wer informiert sein, mitsprechen und mitgestalten möchte, ist bei den ÖGT Terminen richtig. Außerdem zeichnet sich ab, dass wir ab Mitte Januar mit einem Umbau in den Kirchenräumen planen können. Herzlichen Dank an die AG Raum für ihr Engagement. Wer informiert sein möchte, kann sich für den Newsletter anmelden: info@kircheimvauban.de.

Kirchenladen

Im Advent gab es spezielle Angebote aus dem Kirchenladen, um den Advent im Stadtteil zu erleben: Eine adventliche Dekoration des Ladens, der Andere-Zeiten-Kalender und Nikoläuse wurden am

Mittwoch, 6.12., auf dem Markt verkauft und am 12.12. um 18 Uhr gab es einen Impuls im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders in St. Georgen. Herzlichen Dank an Christa Gärtner, Johanna Vinnemann und Rosalie Strittmatter, die die Projekte in die Hand genommen haben. Damit begannen auch erste Perspektiven, wie der Kirchenladen zukünftig genutzt werden kann. Nach einem Ideenworkshop im September spinnt sich immer mehr die Idee eines offenen Begegnungsraumes für den Stadtteil weiter. Wer daran Interesse hat, kann sich gerne bei Michael Hartmann melden: info@kircheimvauban.de.

Heiliger Abend im Vauban

Am Sonntag, 24.12., feiern wir um 16 Uhr im Saal, Haus 37, unseren Gottesdienst zum Heiligen Abend. Weihnachtliche Lieder und Impulse für alle Generationen stehen im Vordergrund. Außerdem wird das Friedenslicht aus Bethlehem ausgeteilt.

Der Ökumenischer Gottesdienst zum Neuen Jahr mit den Sternsängern ist dann am Sonntag, 7.1.2018, um 10.30 Uhr in der OASE. Herzliche Einladung an Neuzugezogene und Getaufte im Jahr 2017.

Interreligiöser Dialog

Für 2018 sind bereits zwei Veranstaltungen zum interreligiösen Dialog im Vauban geplant:

An einem Sonntagnachmittag im März ist ein interreligiöser Workshop mit dem Titel „Glaubensfragen“ für Frauen mit christlichen, jüdischen und muslimischen Hintergrund geplant. Hier geht es um ein Kennenlernen der verschiedenen Glaubens- und Lebenswege, um zu einem besseren Verständnis voneinander zu gelangen. Teilnehmende Frauen sollten die Bereitschaft mitbringen, dass sie von sich erzählen und Interesse am Glauben und Lebensweg der anderen haben. Eine Anmeldung dafür ist unbedingt erforderlich und die Platzzahl ist begrenzt!

Des Weiteren soll ab Februar ein „Lesetreff: Gott und die Welt“ in regelmäßigen Abständen stattfinden – ca. alle sechs Wochen an einem Samstagnachmittag bei Kaffee und Kuchen. Es werden Texte besprochen und diskutiert, die sich mit Fragen der multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft beschäftigen. Die Texte sind in der Regel Auszüge oder einzelne Kapitel aus Büchern, die man vorher gelesen hat. Auf Anfrage kann der jeweilige Text gerne vorab zugemailt werden. Begonnen wird mit dem Kapitel „Grenzverkehr“ aus Navid Kermanis Buch „Wer ist Wir. Deutschland und seine Muslime.“

Mehr Infos erhalten Sie bei Heidrun Walter und Nuriye Gündüz oder unter info@kircheimvauban.de....



Gute Pflege zu Hause

FSP
PFLEGEDIENST
Freie Schwestern und Pfleger

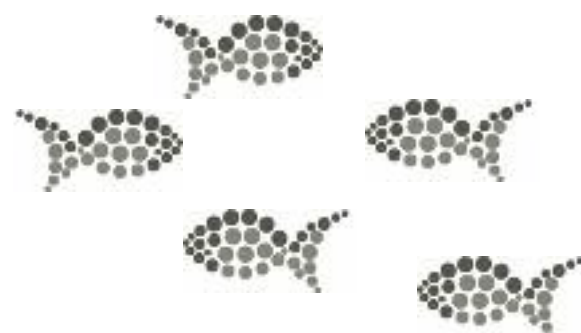
Pflegeberatung:
Der FSP Pflegedienst berät Sie kostenlos zu allen Fragen der ambulanten Pflege und Betreuung

Telefon: 0761 / 47 999 844

FSP Pflegedienst
Alte Straße 3
79249 Merzhausen

info@fsp-pflegedienst.de
www.fsp-pflegedienst.de

Krankenpflege • Altenpflege • Hilfen im Haushalt • Betreuung

Menschen mit Demenz verstehen lernen

INTERVIEW mit Michael Lohmann über einen Kurs für Angehörige und Nachbarschaftshelfer.

„Menschen mit Demenz begleiten“ heißt ein Kurs, zu dem die Nachbarschaftshilfe im Vauban, der Woge-Verein und das „Pflegeteam Freiburg“ nächstes Jahr erneut einladen (siehe Kasten, am Montag, 26. Februar 2018, startet der Kurs.) Vauban *actuel* hat mit Michael Lohmann gesprochen, der den diesjährigen Kurs besucht hat. Seine Mutter ist an Alzheimer erkrankt, sie lebt in der Woge-Wohngemeinschaft für Demenzkranke im Vauban.

Va: Herr Lohmann, Sie haben den Kurs besucht, ist er zu empfehlen?

Michael Lohmann: Auf jeden Fall. Weil man danach besser versteht, was ein Demenzkranker empfindet. Man kann dann sensibler auf den Menschen eingehen. Es gibt so viele Dinge im Alltag, die für einen Nichtdementen selbstverständlich sind. Das Tischdecken zum Beispiel. Für einen Demenzkranken ist aber nicht mehr so klar, wie Tassen und Teller angeordnet werden, wie das Essen auf den Teller kommt. Er oder sie lebt in einer anderen Welt, hat die Tageszeit manchmal nicht mehr im Blick, und weiß deshalb nicht, dass es Morgen ist und dieses Schwarze in seiner Tasse Kaffee sein muss.

Va: Was macht man da als Begleiter?

Lohmann: Der Kurs vermittelt, dass man immer wieder reden, Orientierung geben muss. Ganz wichtig ist das Eingehen auf die Menschen, das Fachwort ist Validieren, das heißt also mitschwingen mit den Leuten, sie in irgendeiner Form bestätigen, ihnen auf gar keinen Fall widersprechen. Wenn ein Demenzkranker sagt: Ich muss zur Arbeit, nicht sagen, Du arbeitest doch gar nicht mehr, sondern lieber okay, dann müssen wir aber zuerst frühstücken – je nachdem, was sich aus dem Moment ergibt.

Va: Wie vermittelt der Kurs das Wissen?

Lohmann: Auf vielfältige Art. Gut fand ich die Rollenspiele im Kurs, weil man die Vorgänge dann auch emotional versteht. Anschaulich wurde das Erleben von demenziell Erkrankten auch durch Filme. Ein Film zeigt einen Mann, bei dem es zu brennen anfängt. Er versteht nicht, was passiert, der Rauchmelder piepst, er reagiert nicht. Die anrückenden

den Feuerwehrleute erlebt er als beängstigende Marsmensen.

Va: Die Kurskosten wurden Ihnen erstattet.

Lohmann: Ja – ich musste nur die Teilnahmebestätigung an meine Krankenkasse schicken.

Va: Was hat Sie bewegt, den Kurs zu besuchen?

Lohmann: Ich bin von Beruf Physiotherapeut, habe also einen medizinischen Hintergrund und dachte nach der Alzheimerdiagnose meiner Mutter, damit wohl umgehen zu können. Aber die Erlebniswelt eines Demenzkranken zu verstehen, ist nicht einfach. Dann fanden wir glücklicherweise für meine Mutter einen Platz in der Woge, und ich beschloss, in der WG bis zu 20 Stunden monatlich Angehörigenarbeit zu leisten. Sie ist Teil des Woge-Konzepts der geteilten Verantwortung. In der Zeit ist man dann auch für die anderen Bewohner/innen zuständig, muss ihnen zum Beispiel Essen reichen oder sich um deren Wäsche kümmern. Auch dafür hat der Kurs mir wirklich was gebracht.

Va. Mehr Wissen erleichtert den Umgang mit den Menschen?

Lohmann: Weil man besser versteht, was er oder sie empfinden muss, warum er reagiert, wie er reagiert. Wenn ich beim Helfen in der Woge zum Beispiel jemandem das Essen reiche, kann ich sagen, was ich jeweils auf der Gabel habe. Man muss mit Ruhe an die Tätigkeiten gehen – mit Zeitdruck geht gar nichts.

Va: Demenzkranke brauchen gute Begleitung, dann können sie auch noch viel.

Lohmann: Ja, so können sie ihre Selbstbestimmung erhalten, und das trägt viel zu ihrem Wohlbefinden bei. (Wenn sie sehen, wie der Tisch gedeckt wird oder selbst mithelfen können.) Meine Mutter hilft, wenn sie mag. Nach dem Abspülen hat sie mir schon beim Abtrocknen geholfen.

Va: Was lernt man im Kurs über die Kommunikation mit Demenzkranken?

Lohmann: Dass rationale Erklärungen nichts bringen. Wenn der Demenzkranke etwas behauptet, von dem wir wissen,

dass es nicht stimmt, bringt berichten nichts. Einfach stehenlassen, bestätigen. Und wenn einer sich an einer Behauptung festbeißt und heftig wird, helfen Ablenkungen. Zum Beispiel mit einem Themenwechsel oder einer anderen Aktivität.

Va: Das klingt nach einem Vorgehen, das bei jeder Kommunikation – egal mit welchem Menschen – nützlich sein kann.

Lohmann: Ich meine ja. Wenn Leute auf etwas beharren, tut es gut, dies einfach stehenzulassen, es zu akzeptieren, dass die Leute dies offenbar so erleben. Damit wird die Kommunikation entspannter.

Das Interview führte Victoria Langelott



Roswitha und Michael Lohmann

Foto: Victoria Langelott

Der Kurs „Menschen mit Demenz begleiten“ richtet sich an pflegende Angehörige ebenso wie an Freunde, Nachbarn und freiwillig Engagierte sowie Mitarbeiter/innen der Nachbarschaftshilfe und umfasst zehn Abende.

Beginn ist am Montag, 26. Februar 2018, Ende am Montag, 14. Mai 2018. Dauer: jeweils von 18.30 bis 21.00 Uhr. Ort: die „Oase“, Vaubanallee 11; Kosten: 100 Euro. Anmeldungen: bis 1. Februar 2018 an info@wogevauban.de oder telefonisch an 0157-30823636.

Der Wandelgarten in Zahlen

Der WandelGarten ist eine seit 2013 bestehende Bürgerinitiative, die sich selbst durch Spenden finanziert. Sie nutzt seit 2013 das westliche Gelände des Autofreivereins.

Als generationsübergreifender Gemeinschaftsgarten ist er offen für alle. Wer mitgärt, kann miternten. Aktiv sind bis zu 12 ehrenamtlich tätige GärtnerInnen im Alter von 3 – 78 Jahren, darunter auch Bürger aus St. Georgen und Merzhäusern. Im Unterstützerkreis sind 30 Personen.

Paprika statt Parkplatz

Im Jahr 2017 fanden Aktionstage mit dem Gartenamt statt – für Ferienpasskinder im August und eine Klasse der Berufsfachschule Kinderpflege mit dem Ziel „Gruppenintegration beim Gärtnern“. Sieben Schulklassen mit mehr als 150 Schülern vom 7.-12. Schuljahr, zwei davon aus dem Theodor-Heuss-Gymnasium St. Georgen, nahmen am Projekt „Paprika statt Parkplatz“ teil.

Kleeblatt

Es wurde als Kleeblatt-Projekt gemeinsam mit der Innovation Academy e.V., dem Autofreiverein e.V. und Life Food („Wir machen Soja heimisch“) durchgeführt. Die SchülerInnen lernten in jeweils vier Gruppen den fachgerechten Bau von Hügelbeeten, die Anlage einer Wurmfarm und das Autofreikonzept kennen und machten eine Rallye im Vauban (Wieviel Hochbeete passen auf einen Parkplatz?).

Wir machen guten Boden ...

In 3 Samstagsworkshops zum Thema „Wir machen guten Boden“ zeigten wir 30 Teilnehmern aus Freiburg, wie man Wurmkompost herstellt. 16 Gartenführungen wurden durchgeführt, unter anderem für Delegationen aus Südkorea, der Bretagne, Japan und für Multiplikatoren der World Health Organisation. An 2 Tagen war der Garten Praxisort für 2 Ausbildungs-Gruppen des Permakultur-Instituts mit 28 Teilnehmern.

Angebaut wird in 6 verschiedenen Permakultur-Beetformen, die sich für das schwierige Gelände im Vauban eignen: Hoch-, Hügel-, Lasagne-, Sonnenfallen-, Schlüsselloch- und Kastenbeeten. Unsere Kompostwurmzucht in 4 Palettencontainern erbrachte 1200 Liter wertvollen Wurmkompost.

... und ernten Vielfalt

Die biologische Vielfalt umfasste 40 Gemüse- und Salatarten, 8 Beerenarten, 32 Gewürz- und Heilkräuterarten, 41 essbare Wildpflanzenarten sowie 31 Stauden und Blumenarten. 40 Tierarten konnten ermittelt werden. Eine beeindruckende Biodiversität von mehr als 190 Arten der Flora und Fauna hat sich somit in 4,5 Jahren auf 800 qm gezeigt und entwickelt.

Hartmut Wagner

Weitere Informationen gibt es unter www.wandelgarten.ttfreiburg.de



Bunte Vielfalt von Aktivitäten im Wandelgarten Vauban
Fotos: Hartmut Wagner





Der CO₂ Abgabe e.V. hat im Stadtteilzentrum Vauban seine Heimat

Der am 27.3.2017 in Freiburg gegründete CO₂ Abgabe e.V. hat ein Ziel: Die zahlreichen Steuern und Umlagen auf Energie am Klimaschutz neu auszurichten.



Foto: CO₂ Abgabe e.V.

Mehr als 85 Gigatonnen CO₂ hat Deutschland seit 1850 emittiert.

Seine Mitglieder (Unternehmen, Verbände, Kommunen und Haushalte) schlagen dazu eine Abgabe auf fossile Energieträger wie Kohle, Öl & Erdgas vor und möchten im Gegenzug erreichen, dass die EEG¹-Umlage, die KWKG²-Umlage, die Stromsteuer sowie die Steuern auf Erdgas und Heizöl entfallen.

„Wir möchten erreichen, dass diejenigen profitieren, die sich klimagerecht verhalten, anstatt jene zu subventionieren, die maßgeblich zur Klimaerwärmung beitragen.“ so Ursula Sladek, einer der Mitbegründerinnen der Initiative.

Die Zeit drängt!

Ohne eine wirksame Bepreisung von Treibhausgasen noch in dieser Legislaturperiode sind die Klimaschutzziele 2030, 2040 und 2050 nicht mehr erreichbar. Wetterextreme nehmen zu, die Meeresspiegel steigen, die Eismassen und Permafrostböden schmelzen. Für die globale Klimaerwärmung ist vor allem die über die Zeit entstehende Summe von Treibhausgasemissionen entscheidend (CO₂-Budget).

Deutschland steht bei der Summe der kumulativen CO₂-Emissionen von 1850 bis 2013 mit 85 Gigatonnen (6,2%)

weltweit auf Platz 4. Seit 2009 hat Deutschland seine Treibhausgasemissionen nicht mehr gesenkt.

Die CO₂-Uhr tickt

Es bleiben nur noch wenige Jahre zum Umsteuern und dass unabhängig davon welche Parteien regieren.

Da alle Bemühungen (z.B. über einen Emissionshandel) bisher nicht zu den dringend notwendigen CO₂-Reduktionen geführt haben, setzt sich der CO₂ Abgabe e.V. dafür ein, eine wirkungsvolle CO₂-Bepreisung gesetzlich in Deutschland zu verankern.

Das Konzept des CO₂ Abgabe e.V. zeigt auf, wie auch national eine CO₂-Bepreisung konform zu europäischen und Welthandelsrecht umgesetzt werden kann ohne die Versorgungssicherheit zu gefähr-

den oder die Verlagerung von Produktion und damit Treibhausgasen ins Ausland (Carbon leakage) zu riskieren.

Angemessen steigende CO₂-Preise sind die verlässlichen Rahmenbedingungen, die es braucht, um Investitionen in Effizienz, Erneuerbare Energie und Innovationen zu lenken. Ausreichende und längerfristig kalkulierbare CO₂ Preissignale sind in vielen Fällen die bessere Alternative zu komplizierten Förderprogrammen und Verboten. Teile des Finanzmarktes und der Wirtschaft haben die Notwendigkeit angemessener CO₂-Preise erkannt und rechnen bereits heute CO₂-Preise von 30 bis 40 Euro je Tonne in ihre kommenden Projekte ein. Sie sind damit deutlich weiter als die Politik.

Der Verein möchte den gesellschaftlichen Druck auf die Politik so erhöhen, dass sie endlich ins Handeln kommt!

Auf www.co2abgabe.de finden sich viele weitere Informationen und Analysen. Unter anderem auch ein CO₂ Abgaberechner, mit dem jede(r) ausrechnen kann, wie sich die CO₂ Abgabe im Vergleich zu den bisherigen Steuern und Umlagen auf die eigenen Energiekosten auswirken wird.

Jörg Lange

Infos: www.co2abgabe.de
<https://co2abgabe.de/beitrittsformular/>

¹EEG = Erneuerbare Energien Gesetz

²KWKG = Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz



STADT
FREIBURG
BESTATTUNGS
DIENST

Trauerfall...

Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter

☎ 0761-27 3044



79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

„Gegen Drachen..." eine Fundgrube

Der "AK Kunst Vauban – Lesungen der Anderen Art" lud den Buchautor, Filmemacher und Vaubanbewohner Jürgen Lodemann am 15.11.2017 ins Haus 037 ein – es wurde ein wunderbarer Lesungsabend!

Lodemanns neuestes Buch "Gegen Drachen – Reden eines Freibürgers" ist eine wahre Fundgrube. Es liefert "mindestens 25 Skandale, einer himmelschreiender als der andere", zum Beispiel über Stuttgarts Tiefbahnhof, der als Schiefbahnhof

lebensgefährlich würde, der mehr und mehr Milliarden verschlingt und einwandfrei auf Betrug beruht, auf Kosten- und Leistungslügen. Oder die "Bagdadbahn", mit der Deutschland die Türkei kolonisieren wollte – oder Fessenheim – oder Siegfried, der im Nibelungenlied nie tötete, Drachen schon gar nicht, aber von Romantikern und Nazis missbraucht wurde zum Siegespopanz, zur "deutschen Horrorfigur" (FAZ).

Ulrike Schubert, Ak Kunst
(Text und Foto)

P.S. Auch eine Empfehlung (zum Schluß): Der Vauban-Roman von Jürgen Lodemann: "Salamander".

Jürgen
Lodemann



.....
Evangelisches
Montessori
Schulhaus Freiburg

.....
www.ems-freiburg.de
Merzhauser Straße 136
Freiburg



- **ADVENTSBASAR** | 7. DEZEMBER | Für Eltern, Kinder, Freunde und Bekannte; ab 17 Uhr.
- **INFO-ABEND** | 25. JANUAR | Wissenswertes zum Schuljahr '18/19. Für interessierte Eltern; um 19 Uhr.
- **TAG DER OFFENEN TÜR** | 27. JANUAR | Für Eltern, Kinder, Freunde und Bekannte; von 10–13 Uhr.

Ein Schloss in den Cevennen

Jetzt kann es losgehen!

Bereits vor einem Jahr berichteten wir im VA über das Projekt eines naturnatistischen Öko-Dörfchens in den südfranzösischen Cevennen.

Das Projekt ist inzwischen deutlich vorangeschritten, die Gruppe hat sich verstetigt und erweitert. Es sind unter anderem ausgebildete LandwirtInnen dazugekommen, die den Bereich Anbau übernehmen bzw. anleiten werden.

Nachdem das von der Projektgruppe als sehr geeignet ausgesuchte Schloss mit verschiedenen Nebengebäuden leider von einem anderen Käufer weggeschnappt worden war, ist es seit Kurzem wieder im Angebot und die Gruppe ist dabei, eine Bewerbung bei der staatlichen Landwirtschaftsgesellschaft Safer vorzubereiten.

Das Anwesen ist besonders deshalb gut für das Projekt ECONATU geeignet, weil es auf 50 ha Land nicht nur ausreichend Fläche für den Anbau von Bio-Gemüse und die Schafzucht bietet, sondern auch für einen Campingplatz. Zahlreiche Obst- und Nussbäume versprechen Ertrag, und im Wald, auf Freiflächen und entlang eines Flüsschens können schöne Spaziergänge gemacht werden.

Im ansehnlichen Schloss sollen nicht nur bereits vorhandene Gästezimmer weiter genutzt werden, sondern mehrere schöne Räume für Workshops und kulturelle Veranstaltungen hergerichtet werden, die die Projektgruppe plant. In verschiedenen zu renovierenden Häusern und in Neubauten kann Wohnraum für 10-15 Haushalte und Ferienwohnungen geschaffen werden.

Einen Gutteil des Eigenkapitals für eine in Vorbereitung befindliche Genossenschaft können die Mitglieder der Gruppe aufbringen. Für den baldigen Kauf des Geländes benötigen sie jedoch weitere Mittel von Menschen, die sich als GenossInnen oder private KreditgeberInnen engagieren möchten. Egal ob als (spätere) MitbewohnerInnen oder als häufige BesucherInnen.

Wer gerne mehr über das Projekt und die Möglichkeiten eines Engagements wissen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0761-400 433-5 an Hannes Linck wenden. Auch Menschen, die mit kleineren Beträgen einsteigen, sind herzlich willkommen.

Hannes Linck
(Text und Foto)



Stefan Bischof Praxis für Atem- und Körperpsychotherapie

- Einzel- und Gruppenarbeit für psychosomatische Symptomaten
- Atemarbeit: „Da sein am Dienstagmorgen“ fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich, jeweils 7.30 - 8.30 Uhr.
- Einzel- und Gruppensupervision
- Astrologisch psychologische Beratung
- Paarberatung

Atemtherapeut AFA/GBAW | Körperpsychotherapie DKG/EC² | Heilpraktiker/ Psychotherapie

Lise-Meitner-Str. 10d | D-79100 Freiburg | Tel. 0761 - 33 950 | Fax: - 33 940
mail: info@atempsychotherapie.de | web: www.atempsychotherapie.de



Susanne
Besendahl
RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR
Familienrecht
WEITERE SCHWERPUNKTE:
Mediation
Erbrecht

IM HAUS »DIVA«
LISE-MEITNER-STR. 12
79100 FREIBURG-VAUBAN
TEL.: 0761 | 488 17 41
SUSANNE@BESENDAHL.DE
WWW.BESENDAHL.DE

Wie Mrs. Zickzack zu ihren Knuddelkindern kam...

In Vauban-Mitte hat ein neuer Laden eröffnet – doch eigentlich sind es zwei Läden in einem.

Jahrelang standen auf dem Wochenmarkt zwei Anbieterinnen, die sich mit ihren Textilien vom bäuerlichen Ambiente abhoben: Nora Kroninger hatte eine Kinderkleidungs-Kollektion namens „Knuddelkinder“, und Dorothea Braschoß bot an einem anderen Stand Biostoffe an. Doch waren Stoffe und Kleider damit Wind und Wetter ausgesetzt – und letzteres ist mittwochs erfahrungsgemäß oft nass und windig.

Zudem gab Braschoß bei „KEN active“ in der Vaubanallee 21 Nähkurse, bis Monika Hönig mit ihrem Buchladen in die Räume des leider geschlossenen „Papiertiger“ umzog. Da nutzten Dorothea Braschoß und Nora Kroninger gemeinsam die Chance und eröffneten am 1. Juli 2017

einen Laden für ihre beiden Unternehmen – endlich Platz und ein Dach über dem Kopf! Zudem wurde ein Postkartensortiment übernommen.

„Mrs. Zickzack & Knuddelkinder“ heißt das Ganze nun.

Die „Knuddelkinder“ stehen seit langem für ein Sortiment von Bio-Kinderkleidern, die Nora Kroninger bei kleinen, ausgesuchten deutschen Herstellern erwirbt und nun in einer Hälfte des Ladens anbietet. In diesem Segment gibt es in Freiburg kaum Vergleichbares und die Nachfrage ist gut. Nicht zuletzt namensgebende knuddelige Kinder der Kundschaft fühlen sich hier wohl. Auch online kann bestellt werden – doch die meisten Kunden wollen die Waren sehen und fühlen, zumal am Smartphone oder Computermonitor die Farben meist nicht exakt abgebildet werden.



Foto: Nora Kroninger

„Mrs. Zickzack“ gibt es noch nicht so lange – diese imaginäre Lady steht nun anstelle des Namen „Samt+Wolle“ für das Angebot von Dorothea Braschoß. Auch ihre Geschäftsidee beinhaltet den Umweltschutzgedanken: eine offene Nähwerkstatt für selbst erprobte Bio-Stoffe guter Qualität. – Die Kunden vermeiden damit Hautallergien durch Chemikalien und helfen, die Verwendung von Pestiziden und die Ausbeutung von Textilarbeitern einzudämmen.

Im Vergleich zum Vauban Reparaturcafé nähen die Kunden primär selbst, das geht vom Kleider flicken bis hin zu kreativen Schneidern. Fehlende Kenntnisse und Erfahrung vermittelt Braschoß an Jung und Alt, spontan oder in Kursen, die zum Selbbernähen anleiten. Hierfür stehen vor Ort vier verschiedene Nähmaschinen und Bügelequipment zur Verfügung. Die Nachfrage ist gut – Anfänger können niederschwellig das Nähen ausprobieren, aber auch erfahrene NäherInnen kommen, wenn die eigene Maschine streikt. Zudem ist sortimentserweiternde Stoff-Beschaffung möglich, und Anregungen sind immer willkommen.

Insgesamt sind Beide mit der bisherigen Resonanz zufrieden und scheinen für ihre kreativen Marktnischen mitten im Quartier Vauban den richtigen Ort gefunden haben.

Daniel Haas



Nora Kroninger (l.) lädt mit ihrer Knuddelkinder-Kollektion Groß und Noch-Ganz-Klein ein... Dorothea Braschoß (r. sowie Bild oben) vermittelt das Näh-Handwerk. Das Knuddelkind unterm Tisch ist unverkäuflich.

Foto: Daniel Haas



Elektroinstallationen
aller Art

Sat.- und Kabel FS Anlagen
Telefon und EDV Leitungen

Elektro D. Schepper

Tel 40 62 24 Fax 40 62 27

In den Sauermtatten 2, 79249 Merzhausen

www.elektroschepper.de

Das Gespräch mit Dorothea Braschoß („Samt und Wolle“/„Mrs. Zickzack“) und Nora Kroninger („Knuddelkinder“) in ihrem gemeinsamen Laden in der Vaubanallee 21 fand am 22.11.2017 statt.
Öffnungszeiten: Di-Fr 9.30–12.30 Uhr und 15–18 Uhr, Sa 9.30–13 Uhr

Regenwassergräben im Stadtteil

Die zwei zentralen, langen Gräben sind fast überall mit artenreichen Wildpflanzen besiedelt.

Nur in Höhe des Marktplatzes hat dieser Bewuchs keine Chance. Die Erde ist verdichtet, die Hänge sind erodiert. In diesem Bereich ist speziell beim Wochenmarkt am Mittwochnachmittag oder Veranstaltungen eine beliebte Spielecke entstanden. Hier kann das Regenwasser nicht so schnell versickern. Das bewog die BADENOVA, die für Unterhalt und Pflege zuständig ist, durch neue Schilder auf das Problem aufmerksam zu machen.

Die Gräben fangen das gesamte Oberflächenwasser von den Straßen und

Wegen auf, es sammelt sich zuerst in den gepflasterten Rinnen, läuft von da direkt oder durch Gullis und kurze Rohre in den Gräben. Die Gräben gab es schon, als das französische Militär hier stationiert war, aber die Wasseraufnahmefähigkeit wurde von der Stadt durch technische Einbauten erhöht. In der Garbenmitte sind Blöcke aus Kunststoff eingebaut, die aus sehr vielen feinen Röhrchen (Kapillaren) bestehen, die besonders gut Wasser speichern können, das dann langsam ins Grundwasser versickert. Sie haben keine Filterfunktion für Schadstoffe, z.B. aus Zigarettenkippen oder Feuerwerkshülsen!

R. Schepers (Text und Foto)



Zwar kein offizieller Spielplatz, aber von manchen dazu 'auserkoren' – wie hier beim Flohmarkt.

Hier kann auch Ihre Kleinanzeige Platz finden.

Der Marktplatz um die Ecke

2-Zimmer-Wohnung!

Mitarbeiterin vom Quartiersladen sucht baldmöglichst eine 2-Zimmer-Wohnung ohne Durchgangszimmer im Vauban und Umgebung Vauban. Heike Wörz 0157/58435849 oder 0761/5958587

Musiker restauriert und repariert fachgerecht und preisgünstig Saiteninstrumente aller Art. Andere Instrumente auf Anfrage. Tel 0761/3690 0115

PILATES; Freiburg/Vauban, Haus 37, Familieninitiative Lindenblüte. Mittwochs, 18.50–19.50 Mittelstufe; 20.00–21.00 Basiskurs neuer Kurs ab 10.01.2018, 10x, Kosten 90,- € Info: Christine Weber, zert. Pilateslehrerin mob.: 0163-1341847, mail: frauwhuhn@gmail.com Mitglied im „Deutschen Pilatesverband e.V.“



Wohngenossenschaft im Vauban eG

Informationen zum Wohnen und zur Mitgliedschaft: post@genova-freiburg.de www.genova-freiburg.de Tel. 0761/4077637

Neue Kurse

Wer hat Freude am Tanzen ?

- Ballett und Jazztanz für Kinder und Jugendliche
- Tänzerische Früherziehung für Kinder von 4-6 Jahren

unterrichtet von Karin Maertins-Zellmeyer

Haus DIVA/Vauban, Lise-Meitner-Str.12

Auskunft: Tel. 79 65 00

SCHREINEREI

SCHEICKENPFLUG

Möbelbau - Innenausbau - Bad- und Küchenmöbeldesign - Ladenbau

www.scheickenpflug.de

In den Sauerematten 15
info@scheickenpflug.de

79249 Merzhausen
Tel.: 0761/4001613

Schöne Feiertage und ein gutes Neues Jahr wünscht das Redaktions-/Grafikteam allen LeserInnen – auch im Namen von Vorstand und MitarbeiterInnen des Stadtteilverein Vauban e.V. mitsamt der Quartierarbeit!

Vauban vor zwanzig Jahren

Im Jahr 1997 waren die Erschließungsarbeiten im vollen Gange und es wurden wegweisende Entscheidungen gefällt. Wir präsentieren unkommentiert Fotos und Zitate aus *Vauban actuel*-Ausgaben dieses für die Zukunft des Quartiers wichtigen Jahres (wie damals in Schwarzweiß und alter Rechtschreibung).

Projektbörse und Vortrag

(...) An die Projektbörse anknüpfend folgt am 28.1., 18.00, ein Vortrag "Passivhäuser in Holzsystembauweise (...)" (VA1-97)

Ein Bürgerzentrum für Vauban

Im Herzen des Vauban-Quartiers soll eine lebendige Stadtteilmitte mit Freiburgs erstem Bürgerzentrum entstehen, das von den Bürgern organisiert und auch finanziert wird. Außerdem sollen ein Marktplatz



Vauban-Allee, Fotos: C. Sperling

und ein genossenschaftliches, integriertes Wohnprojekt das Quartier bereichern. Entgegen anderslautender Gerüchte hat die Vorstellung dieses Konzeptes nicht zu einer Verzögerung der Grundstücksverkäufe geführt. (...) Das Bürgerzentrum soll zum Teil im Mannschaftsgebäude 037 entstehen, das mit geringem Aufwand renoviert werden kann und ideal für die angestrebten Nutzungen geeignet ist (...) (VA1-97)

Aktuelles zum Verkehrs- und Energiekonzept

Der Bauausschuß hat eine Vorentscheidung zu den Sammelgaragen gefällt und sich für die beiden Standorte Umspannwerk (...) und Ostriegel an der Merzhauser Straße entschieden. Er ist somit den (...) Vorschlägen des Forum Vauban gefolgt: Kfz-Verkehr wird aus dem reinen Wohngebiet herausgehalten. Wer in einer Sammelgarage parkt, hat damit in jedem Fall einen vergleichbaren Fußweg zurückzulegen wie Benutzer von Bus und Bahn. Insgesamt versprechen wir uns davon eine Belebung des öffentlichen Raumes und eine Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität (...) (VA2-17)

Count Down bei der Grundstücksvergabe

(...) Etwa 100 Haushalte mit 350 Menschen haben in 13 Baugruppen über ein Jahr lang im Forum Vauban zusammengearbeitet und sich um Grundstücke im Quartier Vauban beworben. (...) Nach Aussagen der für die Entwicklung des Quartier Vauban maßgeblich Verantwortlichen gibt es kein Abweichen von der Zusage, daß Baugruppen einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des neuen Stadtteils leisten sollen. (...) (VA 3-97)

Soziale Faktoren der Architektur

Barrierefreies Bauen, flexible Grundrisse und Gemeinschaftseinrichtungen – das sind die wichtigsten Bereiche, in denen die Architektur direkte Auswirkungen auf das soziale Miteinander hat. Deshalb laden wir zu diesem Vortrags- und Informationsabend am 16. Mai um 17.00 Uhr ein (...) (VA 3-97)

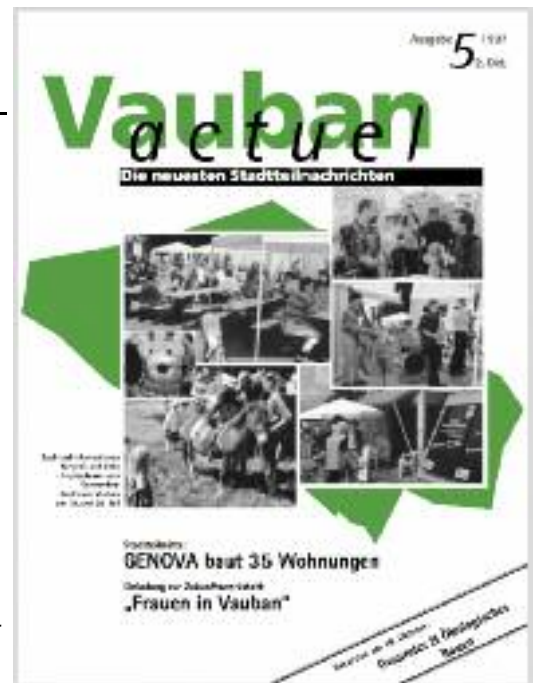
Genossenschaft Vauban gegründet

(...) Neunzig Gründungsmitglieder protesten einander zu und feierten die Stunde Null ihrer Wohngenossenschaft mit einem eigens komponierten Gründungslied. (...) Bei den Genossen stehen die Ideen des sozial-ökologischen Modellstadtteils (...) hoch im Kurs. So wollen beispielsweise 80% der Mitglieder den Stadtteil der kurzen Wege nutzen, um ohne eigenes Auto auszukommen (VA 4-97)



autofrei ist möglich. (...) Die Stadt wird im Zusammenhang mit der Übersendung der Kaufverträge über die Varianten stellplatz- und autofreies Wohnen informieren. Wer will, kann sich das Verfahren auch vom Forum Vauban erklären lassen. Wir besuchen Sie auch in Ihrer Baugruppe. (VA 6-97)

Die Baufelder A+B, heute Gerda-Weier- und Rahel-Varnhagen-Straße



Titel der Ausgabe 5-97. Die Bilder stammen vom Sommerfest am 19./20. Juli.

Wohnen ohne eigenes Auto wird belohnt

Es war keine einfache Geburt. Doch jetzt ist es "amtlich": Für Haushalte, die sich entscheiden, dem Modellprojekt "Wohnen ohne eigenes Auto" beizutreten, wird es in Vauban einen hohen finanziellen Anreiz geben. Damit ziehen die Stadt Freiburg und das Forum Vauban in dieser Frage nunmehr an einem Strang. (...) Haushalte ohne eigenes Auto sollen auch keinen Stellplatz bezahlen müssen. (...) Forum Vauban hat ein Konzept entwickelt, das von der Stadt Freiburg unterstützt wird. (...) Das neue Konzept sieht vor, daß die Stadt den Haushalten ohne Auto die Pflicht zum Bau eines Stellplatzes unter bestimmten Bedingungen stundet. (...) Alle autofreien Privathaushalte und Wohnungsbauunternehmen, die an Bewohner ohne Auto vermieten wollen, müssen einer Autofrei-Gesellschaft beitreten. (...) Ein späterer Wechsel von stellplatzfrei zu

Wer jetzt richtig neugierig geworden ist: Alle VA-Hefte der 90er Jahre (und noch mehr) können als ZIP-Datei heruntergeladen werden. Zwölf spannende MB's für die Feiertage!

Link: <http://www.vauban.de/component/jdownloads/viewcategory/21?Itemid=267>.